

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
 und für die mit ihm
 verwandten Geschäftszweige.
 Herausgegeben von den
 Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 87.

Freitags, den 1. October

1841.

M a c h d r u c k.

Ueber das Prinzip des Nachdrucksgesetzes vom 11. Juni 1837 und dessen Uebereinstimmung mit den Prinzipien des Französischen Gesetzes über Nachdruck *).

Die Zeitungen haben bereits von einem Nachdrucksprozesse berichtet, den Victor Hugo vor einiger Zeit vor dem correctionellen Tribunal (6. Kammer) zu Paris gegen den Schriftsteller Monnier und Consorten daselbst geführt und gewonnen hat. Sie haben zum Theil in einer Weise darüber berichtet, als ob die ergangene Entscheidung mit den gewöhnlich angenommenen Rechten der Schriftsteller untereinander sich nicht wohl vereinigen ließe.

Uns scheint dagegen der Richterspruch durchaus gerechtfertigt; es würde auch, unseres Dafürhaltens, nach unserer Preußischen Gesetzgebung wohl nicht anders entschieden sein. Wir theilen hier nach kurzer Einleitung die Pariser Entscheidung mit.

Victor Hugo hat bekanntlich ein Trauerspiel unter dem Titel: Lucretia Borgia geschrieben. Späterhin komponierte der italienische Maestro Donizetti eine Oper unter demselben Titel. Das italienische Libretto zu demselben war eine slavische Nachahmung des Hugo'schen Trauerspiels. Dieses Libretto wurde nun wieder von Monnier in's Französische übertragen, theilweise selbstständig bearbeitet, doch immer so, daß die Ähnlichkeit mit dem Hugo'schen Trauerspiel bestehen blieb. Als so die Oper mit Französischem Texte auf mehreren Theatern aufgeführt wurde, trat Victor Hugo gegen Bearbeiter und Verleger bei dem correctionellen Tribunale zu Paris anklagend auf.

*) Abgedruckt aus Nr. 13 der vortrefflich redigirten Criminalistischen Zeitung für die preußischen Staaten von Bonseri und Lemme. Der Verfasser dieses Aufsatzes, Criminal-Director J. D. H. Lemme, ist bekanntlich in der Literatur des Rechts eine Autorität und seine Ansicht kann für die Gerichts-Praxis in Preußen entscheidend werden.

8r Jahrgang.

Die Entscheidung dieses Gerichts vom 4. August lautet:
 „In Erwägung des Grundsatzes, daß eine theilweise Nachbildung vom Geseze eben sowohl bestraft ist, als eine das ganze nachgebildete Werk umfassende, wenn sie nur beträchtlich (notable) und (dem Original) nachtheilig ist.

In Erwägung, daß dramatische Arbeiten hauptsächlich zur Aufführung auf dem Theater bestimmt sind, weshalb der Plan des Stücks, die Anordnung des Sujets, die Auffassung und Entwicklung der Charaktere, die Zusammenfügung der Scenen, die Aufführung des Ganzen, Handlung und Effecte, eine hauptsächliche, von dem Style, der Form der Sprache und der Art der Ausarbeitung (du genre de la composition) unabhängige Bedeutung haben;

Dass der Styl, der so sehr den Werth einer jeden literarischen Arbeit erhöhet, in den dramatischen Werken, unter dem Gesichtspunkte der Aufführung derselben, nur von untergeordnetem Werthe ist;

Dass dasselbe der Fall ist in Ansehung der Form der Sprache, möge diese Prosa oder Poesie sein, zumal wenn dem Verfasser bei seinem Versemachen nur daran gelegen war, ein bestimmtes Versmaß und Reime zu erhalten;

Dass in Betreff der dramatischen Gattung des Stücks, die Unterschiede zwischen einer Oper und einem gewöhnlichen Drama nicht von der Art sind, daß sie den Einfluß verhindern könnten, den nothwendig das Schicksal des einen Stücks auf das Schicksal des andern beim Publikum haben muß;

Dass daraus folgt, daß ein Theaterstück, welches in Versen geschrieben und zur Gesangsaufführung bestimmt ist, sehr wohl die Nachbildung eines in Prosa geschriebenen Dramas sein kann;

In Erwägung, daß wenn auch das Sujet solcher Stücke Gemeingut ist, dies doch nur unter der Bedingung gelten kann, daß jeder neue Autor dasselbe nach einem eigenen Gedanken und mit eigenen selbstständigen Mitteln bearbeite, da sonst der literarische Ruhm und der materielle Vortheil

den Unbillen der Zwangsgerechtigkeit und der Concurrenz unterliegen müßten;

In Erwägung, was die Sache betrifft, daß nach den Verhandlungen und Beweisstücken, die Oper Lucrezia Borgia in vier Acten, Text von Etienne Monnier, eine offensichtliche Nachahmung des Drama Lucretia Borgia in drei Acten und sechs Abtheilungen von Victor Hugo ist; daß von einem Ende zum andern die Oper slavisch dem Drama nachkriecht (*se traîne sur le drame*), von welchem sie nicht nur alle Situationen, sondern auch den Titel und die sämtlichen Personen, ohne eine einzige Ausnahme oder Hinzufügung, entnommen hat;

Dass Etienne Monnier vergebens behauptet, seine Dichtung sei dem Italienischen nachgeahmt, indem das Italienische Libretto selbst nichts ist, als die Reproduction des Hugo'schen Dramas, und das Gesetz nicht indirect gestatten kann, was es direct verbietet;

Dass zum Ueberflusß Etienne Monnier dies selbst anerkannt hat, indem er seiner Zeit Victor Hugo bat, sich der Aufführung seiner Oper nicht zu widersehen, welcher Bitte Victor Hugo nicht glaubte nachgeben zu können, so daß mithin dem Verbote desselben zuwider gehandelt ist;

In Erwägung, daß Bernhard Latte, als Herausgeber und Verkäufer des Werkes von Etienne Monnier, an der strafbaren Handlung des Letzteren Theil hat; ic.

Verurtheilt den Etienne Monnier und Bernhard Latte, jeden zu 100 Francs Geldbuße:

Verordnet die Confiscation der ganzen Auflage des Gedichts Lucretia Borgia, Oper in vier Acten von E. Monnier ic."

Das Französische Nachdrucksgesetz von 1793, welches für die Bestimmung des Begriffs der strafbaren Nachbildung noch immer gültig ist, sieht als Haupt-Bestandtheile dieses Begriffs fest:

- 1) daß die Nachbildung den nachgebildeten Gegenstand in seinem Hauptgedanken und mit denselben Mitteln (der Sprache, des Nachstichs, des Pinsels u. s. w.) wiedergebe;
- 2) daß dadurch dem Eigentümer des nachgebildeten Werkes ein materieller Schade zugefügt werde.

Unter diese Hauptgrundsätze fällt die hier in Frage stehende Nachbildung. Die Französische Entscheidung konnte daher wohl nicht füglich anders ausfallen.

Auch nach Preußischem Rechte dürfte, wie gesagt, dieselbe Entscheidung zu erwarten gewesen sein.

Auf den ersten Anblick könnte dies zweifelhaft erscheinen.

Nach §. 1. 2. des Gesetzes vom 11. Juni 1837 ist ein strafbarer Nachdruck nur dann vorhanden, wenn „eine bereits herausgegebene Schrift ganz oder theilweise von Neuem abgedruckt oder auf irgend einem mechanischen Wege vervielfältigt“ wird.

Der Begriff des Nachdruckes scheint hiernach ein engerer zu sein, als im Französischen Rechte. Das Preuß. Gesetz scheint nämlich nur eine bloße mechanische Handlanger-Arbeit ohne alle eigene Gedankenfähigkeit zu fordern; wogegen das Französische Gesetz auch beim Vorhandensein der letzteren strafft, wenn sie nur sich durch Reproduction des fremden Gedankens mit den fremden Darstellungsmitteln

gedeutet hat. Darum spricht das Französische Gesetz auch überhaupt von einer Nachbildung, das Preuß. aber nur von einem Nachdruck. Ein Bilden enthält immer, selbst im Nachbilden, etwas Selbstthätiges, Selbstschöpfertisches; das Drucken ist immer nur etwas Mechanisches, Handwerksmäßiges.

Ein genaueres Zusehen dürfte aber zeigen, daß unser Gesetz, ungeachtet seiner enge gewählten Worte, dieselben Prinzipien enthält, wie das Französische.

Es ergeben dies folgende Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Juni 1837:

I. Die Ausnahmen derselben:

1) Der § 4. verordnet nämlich: „Als Nachdruck ist nicht anzusehen: 1) das wörtliche Anführen einzelner Stellen eines bereits gedruckten Werkes; 2) die Aufnahme einzelner Aufsätze, Gedichte u. s. w. in kritische und literar-historische Werke und in Sammlungen zum Schulgebrauche; 3) die Herausgabe von Uebersetzungen bereits gedruckter Werke.“

Aus diesen Ausnahmen folgt zuerst überhaupt, daß das Gesetz sich einen strafbaren Nachdruck auch außer dem Falle eines bloßen rein mechanischen Nachdrucks oder Vervielfältigens gedacht habe; denn sonst hätte es dieser Ausnahmen gar nicht bedürft; sie hätten sich ganz von selbst verstanden, und man würde den Gegebenen der Gedankenlosigkeit oder des unlogischen Denkens zeihen, wenn man das Gegenteil annehmen wollte.

2) Insbesondere folgt dann aber zu 2):

Die Aufnahme einzelner Aufsätze, Gedichte u. s. w. in veranstaltete Sammlungen kann, wenn diese Sammlungen auf irgend einen literarischen oder auch nur buchhändlerischen Werth Anspruch machen sollen, nur durch eine selbstthätige, von einem bestimmten Gedanken ausgehende und durch einen bestimmten Gedanken geleitete Anordnung geschehen. Sie kann alsdann mithin niemals die Sache eines bloßen Mechanismus sein. Gleichwohl ist sie, nach der vom Gesetze gestellten Ausnahme, überhaupt verboten und strafbar, und nur in den speciell ausgenommenen Fällen erlaubt.

II. Die Ausnahmen, die das Gesetz wieder von der Ausnahme zu 3) oben macht. Der § 4. fährt nämlich fort: „Ausnahmsweise sind jedoch Uebersetzungen in folgenden Fällen dem Nachdrucke gleich zu achten: a) Wenn von einem Werke, welches der Verfasser in einer todtenden Sprache bekannt gemacht hat, ohne seine Genehmigung eine deutsche Uebersetzung herausgegeben wird. b) Wenn der Verfasser eines Buches solches gleichzeitig in verschiedenen lebenden Sprachen hat erscheinen lassen, und ohne seine Genehmigung eine neue Uebersetzung des Werkes in einer der Sprachen veranstaltet wird, in welchen es ursprünglich erschienen ist.“

Hier wird das Princip des Französischen Gesetzes geradezu ausgesprochen. In beiden Fällen ist die Uebersetzung keine durch bloßen Mechanismus, sondern durch eigene Geistesthätigkeit des Uebersetzers hervorgebrachte Arbeit, die aber stets eine Nachbildung des Originals in dessen Gedanken und mit denselben Mitteln enthält. Man kann dagegen auch nicht einmal einwerfen, daß hier nur von Ausnahmen die Rede sei, Ausnahmen aber die Regel bestätigen, und daher

die Regel dahin bestehen bleibe, daß der strafbare Nachdruck sich auf bloßen Mechanismus bei der Reproduction beschränke. Denn das Gesetz stellt hier in der That keine Ausnahme von der Regel, sondern nur eine Ausnahme von einer Ausnahme auf, mithin gerade Beispiele der Regel selbst.

III. Vielleicht noch deutlicher sprechen die Vorschriften des Gesetzes über die verbotene Nachbildung von Zeichnungen, musikalischen Compositionen, Kunstwerken und bildlichen Darstellungen, den gedachten Grundsatz aus. Diese Vorschriften beruhen nämlich, wie die §§. 18. folg. des Gesetzes ausdrücklich sagen, ganz auf den Grundsätzen, welche in den §§. 1. 2. folg. über die Vervielfältigung von Schriften aufgestellt sind. Gleichwohl heißt es:

1) § 20. „Einem verbotenen Nachdruck ist gleich zu achten, wenn Jemand von musikalischen Compositionen Auszüge, Arrangements für einzelne Instrumente oder sonstige Bearbeitungen, die nicht als eigenthümliche Compositionen betrachtet werden können, ohne Genehmigung des Verfassers herausgiebt.“ — Deutlicher konnte der Gesetzgeber den Grundsatz nicht aussprechen, daß es ihm nur um Reproduction eines fremden Gedankens mit denselben Mitteln der ursprünglichen Production zu thun sei; daß es ihm auf einen bloßen Mechanismus der Hand nicht, vielmehr auch auf einen Mechanismus des Geistes, wenn der Ausdruck erlaubt ist, ankomme.

2) Dasselbe ist ausgesprochen im §. 23. „Hinsichtlich dieser Verbote (der Vervielfältigung von Zeichnungen, Gemälden, Skulpturen ic.) macht es keinen Unterschied, ob die Nachbildung in einer andern Größe, als das nachgebildete Werk, oder auch mit andern Abweichungen von demselben vorgenommen worden ist; es seien denn die Veränderungen so überwiegen, daß die Arbeit nicht als eine bloße Nachbildung, sondern als ein eigenthümliches Kunstwerk betrachtet werden könnte.“ Ueberall soll nur die Reproduction desselben geistigen Gedankens mit denselben Mitteln verboten sein. Dadurch

3) gewinnt auch, indem von anderen Mitteln die Rede ist, der § 24 seine richtige prinzipielle Bedeutung, wenn er verordnet: „Als verbotene Nachbildung ist es nicht zu betrachten, wenn ein Kunstwerk, das durch die Malerei oder eine der zeichnenden Künste hervorgebracht ist, mittelst der plastischen Kunst, oder umgekehrt, dargestellt wird.“

Schließlich muß man mit Recht fragen: Wenn jenes Prinzip nicht, sondern nur der Gedanke einer bloßen mechanischen Vervielfältigung unserm Nachdrucksgesetze zum Grunde läge, wie könnte es dann wohl irgend als ein Schutzmittel gegen die frechsten Eingriffe in die Rechte der Verfasser und Verleger betrachtet werden? Das ganze Gesetz wäre dann illusorisch, und nur geschaffen, um betrüglich, aber ungestraft, umgangen zu werden.

Freilich hätte man sich besser ausdrücken sollen. Doch es heißt ja, daß das Gesetz einer Revision unterworfen werde.

T.

G r w i e d e r u n g .

Die Herren Schaumburg & Comp. in Wien haben in Nr. 84. d. Bl. eine im J. 1838 von Herren Weit & Comp. aufgestellte Frage in Anregung gebracht, und dazu von einem Werke Veranlassung genommen, welches in meinem Verlage erscheint; nämlich: „Fr. Schlegel's Vorlesungen über die Geschichte der alten und neuen Literatur, neu herausgegeben und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von Th. Mundt.“

Die Frage im Allgemeinen betreffend, so bedarf es für den Kundigen der Hinweisung nicht, daß sowohl eine öffentliche Erörterung in diesem oder einem andern Blatte keine Entscheidung abgeben würde, wie die Herren S. & Comp. zu glauben scheinen; als auch daß die Frage in der That erörtert worden ist (s. allg. Pressezeitung), was gleichfalls die Herren S. & Comp. zu ignoriren scheinen. Eine Entscheidung, wenn es deren überhaupt bedarf, würde nur von dem gesetzgebenden Körper ausgehen können, und eine solche ist bis jetzt öffentlich nicht erfolgt. Die Stimmen, welche in der Pressezeitung laut geworden sind, haben Ansichten pro und contra entwickelt. Die Gründe, welche in Nr. 27. d. J. ausgesprochen wurden, zum Beweise, daß der betreffende Bundestags-Beschluß seinen Schutz auf erste Auflagen beschränkend verstanden haben müsse, scheinen mir fortwährend die richtigen, und soviel ich neuerdings erfahren habe, geht aus den s. 3. gepflogenen Bundestags-Verhandlungen deutlich und zur Genüge hervor, daß der Sinn des Gesetzes in der That so sei, wie er in Nr. 27. der Pressezeitung interpretirt worden. Was dennoch zur Entkräftung jener Interpretation bis jetzt eingewendet wurde, scheint mir zwar unerheblich; indes behalte ich mir vor, von Neuem angeregt, in der Pressezeitung darauf zurückzukommen.

Was den speziellen Fall betrifft, den von mir veranstalteten Abdruck von Schlegel's Literaturgeschichte, so gehört er zwar allerdings in das Bereich der oben berührten Frage, indes treten hier auch noch andere Momente ein, die von wesentlichem Einfluß sein dürfen. Das Werk ist zuerst im J. 1815 bei den Herren Schaumburg & Comp. in Wien einzeln erschienen; in zweiter Auflage, in den gesammelten Werken, 1822 bei Herrn J. Mayer in Wien *); beide Auflagen sind seit längerer Zeit bei den Verlegern vollständig vergriffen und einzeln auch im Buchhandel gar nicht zu haben; darüber sind die eigenen Zeugnisse der respectiven Verleger in meinem Besitz. Von Fr. Schlegel's sämtlichen Werken in 10 Bänden (J. Mayer), deren 2 erste Bände das qu. Werk bildet, besitzt Herr Ign. Klang in Wien Exemplare der feineren Ausgabe, was vielleicht schon an und für sich hier von gar keinem Belang ist; aber auch Herr Klang vereinzelt diese in seinem Besitz befindlichen Exemplare nicht; und das einzelne Werk ist somit seit Jahren aus dem Buchhandel verschwunden.

*) Diese zweite Auflage ist hier und da mit Zusätzen vermehrt, nach unserem Dafürhalten keine Verbesserungen; es sind Resultate der bekannten Richtung, welcher Fr. Schlegel in späterer Zeit sich hingegeben.

Wer das Verdienst des ausgezeichneten und in unserer Literatur einzig dastehenden Buches kennt, wird es lebhaft bedauert haben, es so dahinsterben und dafür an dem leeren Platze hundert schlechte Lückenbücher ausschießen zu sehn. Ich gestehe, ich habe mir's als ein Verdienst angerechnet um die Literatur und den Buchhandel, das Meisterwerk wieder in das Leben einzuführen und es zur Herausgabe und Fortsetzung einem Manne wie Theodor Mundt zu übergeben, der mit ganzer Kraft und Liebe sich dieser schönen Aufgabe gewidmet hat und dessen bereits in der Buchdruckerei befindliche Bogen so trefflich sind, daß es mich mit wahrer buchhändlerischer Freude erfüllt, die Literatur auf meine Veranlassung mit solchem Werke bereichert zu sehn und eine begangne Sünde des Buchhandels auf diese Weise gesühnt zu haben. Und ich darf hinzufügen, daß gewichtige Stimmen, privatim und öffentlich, dies bereits anerkannt und hervorgehoben haben, mehr als ich selbst erwarten durfte.

Die Herausgabe durch Th. Mundt, die Ausstattung u. s. w. (vielleicht auch meine sonstigen Unternehmungen) legen übrigens Zeugniß ab, daß es mir nicht um die Erspartnis eines Honorars zu thun ist, daß ich vielmehr, wie es der Buchhändler soll, das Bedürfniß der Wissenschaft und des Publikums vor dem eigenen Vortheil im Auge hatte und mich in diesem Sinne der übernommenen Aufgabe entledige.

In diesem Bewußtsein hoffe ich, vor meinen Herren Collegen, deren Meinung mir besonders am Herzen liegt, gerechtfertigt zu erscheinen. Es dürfte übrigens, selbst vom Standpunkte des ewigen Verlagsrechtes aus, kein Verlagsrecht an dem qu. Werke im Buchhandel mehr eristiren, da die in rechtmäßigem Verlage erschienenen Auflagen vergriffen sind. Was mich betrifft, so halte ich die Lehre vom ewigen Verlagsrechte für eine Schimäre und habe vor Jahren meine Ueberzeugung auch in d. Bl. (gegen Hrn. Dr. Schellwitz) entwickelt. In der jüngsten Jubilateversammlung des Börsenvereins hat sich's gezeigt, daß diese Ansicht fast ohne Ausnahme vom deutschen Buchhandel getheilt wird, und die meinige hat sich nicht geändert. Ich halte vielmehr die positiven Gesetze, die zu Gunsten der Literatur, der Schriftsteller und der Buchhändler den geistigen Erzeugnissen Schutz verleihen, diesen Schutz aber zugleich auf bestimmte Zeit und Weise beschränken, für eine Wohlthat; und nur aus Schwäche und Mangel an Selbstbewußtsein kann man sich scheuen, was die eigene Ueberzeugung und das Staatsgesetz für recht erklären, auch öffentlich auszuführen.

Ich erlaube mir noch in Bezug auf den speziellen Fall hinzuzufügen, daß ich vor Veranstaltung meiner Ausgabe an Herren Schamburg & Comp. geschrieben und zur Antwort erhalten habe, daß sie nichts mehr mit der Sache zu thun hätten, sondern daß Herr Ign. Klang der einzige Beteiligte sei. Ich schrieb darauf an Herrn Klang (am 5. Januar d. J.) und machte ihm Vorschläge, uns über die Herausgabe zu vereinigen. Statt zu antworten, schickte jedoch Herr Klang meinen Brief Behufs Denunziation der hiesigen Polizei-Behörde ein, ist jedoch, so viel ich weiß aus den entwickelten Gründen, abgewiesen worden. Ich befinden mich noch ohne Antwort auf diesen Brief, und die Anzeige

der Herren Schamburg & Comp. im Börsenblatte ist das Erste, was mit von Wien aus in dieser Sache wieder zu Gesicht kommt.

Ich überlasse unsern verehrten Collegen die Beurtheilung dieses collegialischen Verfahrens und empfehle mich denselben zu redlichem Wohlwollen.

Berlin, den 26. September 1841.

M. Simion.

Wichtige Erfindung.

In der achten diesjährigen monatlichen Versammlung des Niederösterreichischen Gewerbe-Vereins machte der Fürst v. Lobkowicz den Verein auf eine gemeinnützige vaterländische Erfindung: „Bücher durch ein neues sehr zweckmäßiges Verfahren zu heften,” aufmerksam. Derselbe bemerkte, man könne, obgleich die bedeutenden Fortschritte der Buchbinderkunst in letzterer Zeit und die Verdienste der Wiener Buchbinder volle Würdigung verdienen, doch ein allen Einbänden ankliebendes Gebrechen nicht in Abrede stellen. Es ist die Unvollkommenheit, mit welcher sie sich auffschlagen. Die Blätter bleiben nämlich nach dem Rücken hin immer eingezogen, und in dem Verhältnisse, als die Dicke des Bandes wächst, werden auch die Wölbungen gegen die Blattmitte und die Vertiefungen gegen den Rücken zu stets größer.

Das Verdienst, dieses Gebrechen beseitigt zu haben, gebühre dem Herrn Kromberg, Hauptmann in Pension, dem es durch ein Verfahren gelungen sei, bei dem Heften des Buches die Nach entbehrlich zu machen, dessen ungeachtet alle ihre Vortheile beizubehalten, ihre Nachtheile aber zu beseitigen. Der Herr Sprecher erwähnte, daß er in einer Beschreibung des eben so vortheilhaften, als einfachen Verfahrens nicht eingehen könne, weil er dazu von dem durch ein Privilegium geschützten Erfinder nicht autorisiert worden sei, und legte mehrere auf diese Weise gehestete Bücher verschiedener Größe vor, an welchen die Eigenschaft: daß beim Aufschlagen jedesmal beide Blätter nur eine ebene Fläche bilden, überraschend auffiel. Seine Durchlaucht machten auf die Vortheile solcher Einbände für Zeichner, Maschinisten, Baumeister, Comptoiristen u. s. w. aufmerksam und schlossen diese Mittheilung mit der Bekanntgebung, daß Herr Zink in Wien in den Besitz des Privilegiums mit allen ihm zustehenden Rechten gelangt ist. (W. 3.)

Entschuldigung.

Wenn die letzten Nummern des Börsenblattes unverkennbar sehr geringe Spuren eigner Thätigkeit der Redaction an sich tragen, so möge dies in dem Umstande seine Entschuldigung finden, daß die gestern beendete Anfertigung des heute erscheinenden Michaelis-Messkatalogs seit Kurzem den größten Theil meiner Kräfte in Anspruch nahm. Von jetzt an werde ich mich mit neuer Lust und Liebe unserm Blatte widmen und wiederhole ich nur meine wie es scheint nicht oft genug zu wiederholende Bitte um allseitige Unterstützung.

Am 30. Sept. 1841.

J. d. M.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[4932.] In meinem Verlage erscheint vom nächsten Monat an:

Der Orgelfreund.

Vor- und Nachspiele, figurirte Choräle, Trio's, Fugen u. s. w. in allen Formen, zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste, wie auch bei dem Unterrichte und den Übungen im Orgelspiele, componirt von

L. Böhner, Componist in Gotha, F. Brandenburg, Musikkdirector in Erfurt, M. G. Fischer, Concertmeister, Organist und Musiklehrer am Seminar in Erfurt, L. E. Gebhardi, Königl. Preuß. Musikkdirector, Organist und Musiklehrer am Gymnasium und Seminar in Erfurt, F. Kühnstedt, Musikkdirector und Seminarlehrer in Eisenach, J. U. Kühne, Cantor und Organist in Gebelee, J. G. Meister, Organist in Hildburghausen, A. Michel, Seminarlehrer in Gotha, A. Theile, Organist in Weissenfels, J. G. Töpfer, Professor der Musik am Großherzoglichen Seminar und Organist an der Stadtkirche in Weimar, und vielen Andern, sowie von dem Herausgeber

Goth. Wilhelm Körner,

Verfasser des angehenden und des wohlgeübten Organisten.

Der Subscriptionspreis für den Band von 6 Hefthen ist blos 1. f. oder 1 fl. 48 kr. mit 25% Rabatt und 7/6 Freierpl. Der nachherige Ladenpreis beträgt das Doppelte. Hest 1. bitte ich schnell à cond. zu verlangen.

Erfurt, im September 1841.

Wilh. Körner.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4933.] Rendschmidt's Lesebuch für die mittleren Klassen kathol. Stadt- und Landschulen.

Bei F. G. C. Leuckart in Breslau erscheint Anfang October d. J. das von dem Herrn Oberlehrer Rendschmidt in der Vorrede seines Lehrbuches für die obere Klasse, wo von bereits die 5. Auflage nothwendig geworden ist, versprochene

Lesebuch für die mittlere Klasse der kathol.

Stadt- und Landschulen. Mit Genehmigung eines hochwürdigen Bisthums-Kapitular-Vicariat-Amts. 20 Bogen.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4934.] Durch C. H. Reclam sen. in Leipzig ist auf feste Rechnung zu beziehen:

Leichtes und sicheres Mittel sich und Andern ein sorgenfreies Alter zu verschaffen. Eine Abhandl. über die Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin von W. Pölzer in Rheindt. 2. Aufl. Preis 4. f.

[4935.] Neuigkeiten zur Wahl!

So eben erschien und wurde an alle Handlungen, welche Nova annehmen oder bereits aus dem Mauleschen Novit.-Verlangzettel gewählt haben, versandt:

Löbe, W., Populäre Düngerlehre für Landwirthe, Gärtner und Weinbauer. Anleitung zur Kenntniß, Gewinnung, Vermehrung und richtigen Anwendung der verschiedenen Düngermaterialien, um die größtmögliche Produktion des Bodens zu erzielen. (16 Bogen.) 22½ Ng. (18 gg.).

Diese Schrift wird bei allen Dekonomen die beste Aufnahme finden.

Im Juni dieses Jahres erschien bereits:

Parzig, G. C., Aufruf an alle Bauern zur Verbesserung ihrer Wiesen durch Bewässerung. Oder praktische Anweisung, den Wiesen den höchsten Ertrag abzugewinnen und unfruchtbare Ländereien zu nutzbaren Wiesen zu machen. Mit 43 Abbild. 15 Ng. (12 gg.).

Löbe, W., Fluch und Segen des Kleebaus. Anleitung zu einem vernunftgemäßen Betriebe desselben. 11½ Ng. (9 gg.).

Türk, W. v., Anleitung zur Pflege und Erziehung der Maulbeerbaum. Nebst Nachträgen über die Behandlung der Seidenwurm-Eier und über das Haspeln der Seide. Mit Abbild. 4. vermehrte Aufl. 10 Ng. (8 gg.).

Hand-Concordanz, biblische, für Religionslehrer und alle Freunde der heiligen Schrift. Ein Hand- und Hülfsbuch beim Gebrauch derselben. 25 Ng. (20 gg.).

Müller, Louis, Neues französisches Lesebuch, nebst vorangehender kurzgefaßter Grammatik und einem Wörterbuche für Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen. 17½ Ng. (14 gg.).

Ottenheimer, Henriette. Erzählungen. 1½ f.

Schoppe, Amalie, geb. Weise. Gilles de Rais, oder die Geheimnisse des Schlosses Tiffauges. Histor. Roman (1440). 1½ f.

— die erste Liebe eines Prinzen. Histor. Roman. 2 Bände. 2 f.

Da wir dieselben nächstens in mehreren öffentlichen Blättern anzeigen werden, ersuchen wir alle resp. Handlungen, welche davon nichts mehr auf dem Lager haben, gefälligst à cond. zu verlangen.

Gebrüder Neichenbach in Leipzig.

[4936.] Tübingen. C. J. Osianer offerirt (franco Leipzig) gegen baar 39. f. Pr. Et.:

1 Pertz, Monumenta Germaniae Historica.

Tomus I. hübsch in Halbstanz geb.

Tom: II — V. roh.

[4937.] In unserm Verlage sind so eben die nachstehenden Neuigkeiten erschienen und an die Handlungen versandt, die Nova annehmen:

**Philosophische Gedanken
über
die Natur, den Menschen und die Religion.**

Aus dem Französischen
von

J. de Weldige, genannt Cremer, Curatpriester.
Erste Lieferung, enthaltend Bogen 1—12. Preis für beide Lieferungen 1*fl.* Die 2. Lieferung, noch etwa 13 Bogen enthaltend, wird binnen einigen Wochen als Rest nachgeliefert.

Eucharistia!
oder die Unsterblichkeit, in sieben Gesängen.
Ein Communionbuch für alle Stände

von

Heinrich Gossler,

Ordenspriester und Prediger.

18*fl.* Bogen *fl.* 8. Ausgabe auf Velinp. (No. I.) 1*fl.* — auf feinem Druckp. (No. II.) 17*fl.* *Mfl.* (14 *ggf.*) — auf ord. Druckp. (No. III.) 12*fl.* *Mfl.* (10 *ggf.*).

**Praktischer Leitfaden
zum bildenden Unterrichte in der
deutschen Sprache**

für Schüler an mittleren Elementarschulen.

von

Dr. Joh. Hast.

5*fl.* Bog. gr. 8. 5 *Mfl.* (4 *ggf.*).

**Lesebuch
für Elementarschulen**

von

H. Hüsener.

Dritter Theil: Anleitung zum ästhetischen Lesen.
11 Bogen gr. 8. 10 *Mfl.* (8 *ggf.*).

**Lateinisches
Vocabularium**

nach

Grammatik, Etymologie und Synonymik
geordnet

für die untern und mittlern Klassen der Gymnasien und
deren Vorbereitungsschulen.

von

Dr. J. R. Köne,

Oberlehrer am Gymnasium zu Münster und Mitglied des
Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

Erster Theil:

Declinationen und Conjugationen.

6 Bogen größt 8. 10 *Mfl.* (8 *ggf.*).

**Über die Methode
des Elementarunterrichtes
im Lateinischen.**

von

J. A. Lauff,

Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.

(Programm zu dem 22sten Jahresbericht über das Königl.
Gymnasium zu Münster.)

3*fl.* Bogen 4. 10 *Mfl.* (8 *ggf.*).

Roeren, J. M., Drei Lieder für die Deutschen. I. Der deutsche Rhein, von Becker (Sie sollen ihn nicht haben). II. Das Lied vom Rhein, an Becker von Arndt (Es klang ein Lied vom Rhein). III. Der deutsche Rhein, von Hönicke (Mag tollkühn sich). — Für den vierstimmigen Männerchor mit Solo-Stimmen. 6 lith. Notenblätter in gr. 4. 10 *Mfl.* (8 *ggf.*).

Handlungen, welche keine Nova annehmen, oder Mehrbedarf haben, bitten wir gef. zu verlangen.

Münster, Ende August 1841.

Hast & Niese.

[4938.]  **Statt Wahlzettel.**

Unter heutigem Date versandten wir:

Zur Fortsetzung fest.

Barth, Fr., Vater Oswald's Unterricht im Ackerbau, Viehzucht ic. 3. und letzter Theil. Preis 20*Mfl.* (16 *ggf.*) ord., 15 *Mfl.* (12 *ggf.*) netto..

Greif, Erzähler 1841. 2. Band. Preis 1*fl.* 10 *Mfl.* (1*fl.* 8 *ggf.*) ord., 1*fl.* netto.

Handlung-Eucllopädie, allgemeine. (Schlußlieferung.) 23. u. 24. Heft Preis jedes Hefts 10 *Mfl.* (8 *ggf.*) ord., 7*fl.* *Mfl.* (6 *ggf.*) netto.

Werner, Zacharias, ausgewählte Schriften. (Schlußlieferung.) XIV. u. XV. Bd. Preis 20*Mfl.* (16 *ggf.*) ord., 15 *Mfl.* (12 *ggf.*) netto.

Pro Novit.

Diedemann, Dr. J. Fr. A., der Sachsische Hausadvokat. Erste Abtheilung. Preis 25 *Mfl.* (20 *ggf.*) ord., 18*fl.* *Mfl.* (15 *ggf.*) netto.

Fischer, Kalkdungung. Preis 5 *Mfl.* (4 *ggf.*) ord., 3*fl.* *Mfl.* (3 *ggf.*) netto.

Landwirthschaftsrecht und Ackergesetzgebung im Königreich Sachsen. Preis 20 *Mfl.* (16 *ggf.*) ord., 15 *Mfl.* (12 *ggf.*) netto.

Qubojaschky, Fr., der Fischhändler von Neapel. 2 Theile. Preis 3*fl.* ord., 2*fl.* netto.

Desselben **1830.** Historischer Roman. 1. u. 2. Thl. Preis 3*fl.* ord., 2*fl.* netto.

Schmidt, Dr. Fr., Kaufmännisches Geschäfts-Handbuch. Preis 22*fl.* *Mfl.* (18 *ggf.*) ord., 15 *Mfl.* (12 *ggf.*) netto.

Zacharias Werner's Biographie und Charakteristik. 2 Theile. Pr. 1*fl.* 15 *Mfl.* (1*fl.* 12 *ggf.*) ord., 1*fl.* netto.
Am 18. Septbr. 1841.

Berlagsecomptoir in Grimma.

[4939.] Bei Johann Millikowski in Lemberg ist erschienen:

Nowy, wyborny i najtańszy Kucharz, czyli sposób sporządzania najsmaczniejszych potraw z kartofli tudzież użycie ich do różnych gospodarskich potrzeb. — Ksiązeczka dla bogaczów równie jak dla ubogich użyteczna, zawierająca kilkaset sposobów wypróbowanych robienia z kartofli różnych zup, jarzyn, potrawek, sałat, legumin, wypiekanej i innych przyrządzeń na stół; oraz użycie ich dla bydła, jako też do wyrobów piwa, wina, kawy, mydła, świec i innych potrzeb domowych, według wieloletnich doświadczeń przez przyjaciela ludzkości ułożona. — 12. m. Lwów, 1842. 15 Ngr. (12 ggr.).

Unter der Presse befinden sich:

Poezye Jana z Wielomowic Gawinskiego z rękopismu dawnego wydał Żegota Pauli, 12. m. Lwów.

Rozmaite Pisma Ludwika Kropińskiego, bylego Jenerała Wojsk Polskich i wielu Towarzystw uczonych członka i. t. d. 3 części w jednym tomie. — Ozdobione 30 na miedzi rytemi rycinami. — 8. m. Lwów. —

Courier, E., Sposoby mówienia potoczne, krótkie i potrzebne dla wprawienia się w języku polskim, francuskim i niemieckim; przelożył na język polski Jan. Jul. Szczepański. —

Mowa kwiatów, zawierająca znaczenia symboliczne roślin, zegar i kalendarz kwiatowy, mowę kwiatów wschodnią i. t. p., tudzież zbiór poezji i westępnie dzieje skronie kwiatów; przez miłośnika kwiatów. — 12. m. Lwów. —

Powinszowania i wpisy do imionników, wybrane z najlepszych pisarzów. 12. m. Lwów. —

[4940.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Souvenir de Baden-Baden, Galerie de Portraits. Saison 1841. (30 Portraits in gr. 4.) mit elegantem Umschlag 5 fl. 15 Ngr. (5 fl. 12 ggr.) mit $\frac{1}{4}$ Rab.

Diese interessante Sammlung begreift unter andern die ungemein ähnlichen Portraits von Prinz Friedrich von Preußen, Fürst Alexander Lieven, Baron Stackelberg, Graf Ugarte, Fürst Serge Gagarine, Baron Heinrich von Malzahn u. s. w.

Sämtliche Portraits wurden auf Wunsch oder mit Genehmigung der betreffenden Herren von einem unsrer geschicktesten Künstler gezeichnet und höchst sauber lithographirt. Das Werk wird auch an anderen Orten in den höheren Sirkeln sicherem Absatz finden.

Da wir hiervon nichts à cond. versenden können, so werden wir nur Bestellungen berücksichtigen, die mit „fest“ bezeichnet sind.

Carlsruhe.

Creuzbauer & Möldeke.

[4941.] Bei G. L. Lang in Speyer ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen à cond. versandt:

Pauli, Dr. Fried., über Pollutionen, mit besonderer Beziehung auf Lallemant's Schrift üb. diesen Gegenstand. 8. 25 Ngr. (20 ggr.).

Becht, J. A., Deutsche Messe für Singstimmen mit willkürlicher Orgel-Begleitung. Kl. 4. 1 fl. 5 Ngr. (1 fl. 4 ggr.). Mayer, Ulrich., Poetische u. humoristische Versuche. Bilder aus dem Leben gegriffen. Kl. 8. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.).

Statt Wahlzettel!

So eben versenden wir an diejenigen Handlungen, welche nach dem Schulz'schen Adressbuche unverlangte Nova annehmen und den Saldo vom vorigen Jahre berichtigt haben: Hulbeck, Dr. u. Prof. F. X., die Ernährung der Pflanzen und die Statistik des Landbaues. Eine von der dritten Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Potsdam 1839 gekrönte Preisschrift. 1841. brosch. 4 fl.

Homer's Werke. Prosaisch übersetzt von J. St. Zauper. 1. 2. Bandchen: Ilias. 2. verb. Aufl. 1841. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ fl. Lengerke, Dr. A. v., landwirthschaftliches Conversations-Lexicon für Praktiker u. Laien. Neues Abonnement. 1. Heft. 2 fl.

Letzteres wurde nur in einfacher Anzahl versandt.

Prag, den 25. September 1841.

J. G. Calve'sche Buchhandlung.

[4943.] *** Aus meinem Verlage wünsche ich folgende Artikel mit Eigentumrecht zu verkaufen:

1) Album der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Gezeichnet und in Zink gestochen von dem Ingenieur G. W. Eberhard. 13 Blätter in qu. 4. 1841. Preis 1 fl. 10 Ngr.

Die Platten; und Abdrücke nach ihrem zeitigen Vorrath.

- 2) a) Die zehn Wirthshaus-Gebote, wie sie ein Gast- oder Schenkwirth seinen Gästen aufs Fleißigste fürhalten soll.
- b) Zehn Gebote der Eheherren aller Orten an ihre Frauen.
- c) Die sieben Bitten der Ehefrauen an ihre Männer.

Letztere 3 Tableaux vom Verfasser zu einer neuen Auflage (der 3.) umgearbeitet und mit anderen entsprechender Titeln versehen, also noch Manuscript.

Näheres gegen gefällige frankte Briefe.

Leipzig, Sept. 1841.

W. Birges.

[4944.] So eben ist erschienen:

Das erste Heft von:

Dr. Samuel Hirsch, Rabbiner, das System der religiösen Anschauung der Juden und sein Verhältnis zum Heidenthum, Christenthum und zur absoluten Philosophie. Brosch. 1 fl.

Der erste Band, welcher die Religionsphilosophie der Juden enthält, wird in 7 bis 8 Heften ausgegeben. Leipzig, den 27. Sept. 1841.

Heinrich Hunger.

[4945.] So eben ist erschienen und durch G. Jaquet in München zum Subscriptions-Preise von 6 fl. oder 3 fl. 15 Ngr. (3 fl. 12 ggr.) mit 20% Rabatt gegen baar zu bezahlen:

Von den

Landwirthschaftlichen Gebäuden und Beschreibung von verschiedenen in 10 Ländern nebst der Beschreibung

der größten Bierbrauerei in Bayern.

Mit einem Atlas von 14 lithographirten Blättern (67 verschiedene Gegenstände behandelnd)

von dem

Nitter von Wiebeking.

[4946.] So eben wurde fertig:

Der 2. Band und Schluß von

Naturgeschichte DER DREI REICHEN

von
Dr. S. Gräfe.

Der 2. Band kostet $1\frac{1}{2}$ fl und wird nur an die Handlungen versandt, welche die Fortsetzung verlangen, ich bitte daher dies recht bald zu thun. Preis des Ganzen 3 fl.
Berlin, im September 1841.

Wilhelm Hermes.

[4947.]

Z u r R a c h i c h t.

Schiller's historische Schriften III. Supplementband, Geschichte des Abfalls der Niederlande

fortgesetzt von Duller, II. Band

versandte ich unterm 1. Sept. in gleicher Anzahl, wie den ersten Band, zur Fortsetzung. Der dritte Band erscheint noch vor Ende October nächsthin; diejenigen Handlungen, welche bis dahin die Fortsetzung nicht anders beordert haben, erhalten denselben in der bisherigen Anzahl zugesandt.

Das Werk steht fortwährend, jedoch nur in geringer Anzahl von Exemplaren, à cond.
zu Dienst.

Köln, im Sept. 1841.

M. DuMont-Schauberg.

[4948.] In unserm Verlage erschien so eben und wurde als Neuigkeit versendet:

Koppe, J. G., Unterricht im Ackerbau und in der Viehzucht. Fünfte gänzlich umgearbeitete Aufl.

8. 1. Bd. Mit drei Kupfern. Preis für alle 3 Bände 4 fl 20 Ng (4 fl 16 gg).

Möhlwes, Joh. Nicol., Allgemeines Vieharzneibuch oder Unterricht wie der Landmann Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufziehen, warten, füttern und deren Krankheiten erkennen und heilen soll. Nebst einem Anhange. Eine von der kön. Märk. ökon. Gesellsch. zu Potsdam gekrönte Preis-schrift. Sechzehnte verbesserte Auflage. 8. Mit einer Kupfertafel. 25 Ng (20 gg).

Berlin, Sept. 1841.

Rücker & Büchler.

[4949.] In meinem Verlage ist erschienen:

Corani textus Arabicus. Ad fidem librorum manu scriptorum et impressorum et ad prae-cipuorum interpretum lectiones et auctoritatem recensuit, indicesque triginta sectionum et suratarum addidit Gustavus Flügel, Phil. Dr. etc. Editio stereotypa secundis curis emenda. 4. cartonirt.

Badenpreis 6 fl 20 Ng (6 fl 16 gg) mit 25% Rabatt.

Diese neue Ausgabe des Coran unterscheidet sich von der früheren durch wiederholte, von dem Herrn Herausgeber selbst vollzogene Revision des Textes, und noch sorgfältigere typographische Ausführung.

Uebrigens kann dieses Buch auch ferner nur auf feste Rechnung bezogen werden.

Leipzig, im September 1841.

Karl Tauchnitz.

- [4950.] Neuere belletristische Schriften zu bedeutend ermäßigten Preisen:
- 1 Bacherer, Dr., Salon deutscher Zeitgenossen. 2 Bde. Frankft. 1838. (3,β 10 Ngf.) 1,β 12 Ngf.
 - 1 Baumann, Fußreise durch Italien ic. 2 Thle. Luzern 1839. (2,β 16 Ngf.) 1,β 4 Ngf.
 - 1 Bechstein, Fahrten eines Musikanten. 3 Thle. Schleusingen 1837. (4,β 12 Ngf.) 1,β 16 Ngf.
 - 1 Bielfeld, Friedrich der Große u. sein Hof. 2 Thle. Breslau 1838. (1,β 12 Ngf.) 22 Ngf.
 - 1 Byron, Harold's Pilgerfahrt, übers. von Bedris. Stuttg. 1836. 1,β.
 - 1 Cavalier, der, auf Reisen. Leipzig 1838. (1,β 20 Ngf.) 1,β 10 Ngf.
 - 1 Clemens, J., Vetter Michel. Altona 1839. (1,β 8 Ngf.) 12 Ngf.
 - 1 Drärlor-Manfred, Herz und Ehre. 2 Thle. Frankft. 1839. (2,β 12 Ngf.) 1,β.
 - 1 Edward in Rom. 2 Thle. Breslau 1840. 1,β.
 - 1 Eicholtz, Eduard, Elfen. 2 Bde. 1839. (2,β) 1,β.
 - 1 Emporkömmling, der, oder Bewirrung ic. Hamb. 1839. (1,β) 15 Ngf.
 - 1 Felder, der Carlist. Stuttg. 1839. 12 Ngf.
 - 1 Gehe, vier historische Novellen. Leipzig 1839. 16 Ngf.
 - 1 Glümer, die Waldenser in Böhmen. Leipz. 1839. (1,β 8 Ngf.) 15 Ngf.
 - 1 Gubis, Jahrbuch deutscher Bühnenspiele pro 1839. Berlin. (1,β 16 Ngf.) 20 Ngf.
 - 1 Hahn-Hahn. Aus der Gesellschaft. Berl. 1838. (1,β 12 Ngf.) 15 Ngf.
 - 1 Hailbronner, Cartons. 3 Thle. Stuttg. 1837. (4,β 4 Ngf.) 2,β.
 - 1 Hänle, S., der moderne Liebeshof. Bamberg 1839. (18 Ngf.) 12 Ngf.
 - 1 Hauff, Lichtenstein. 3 Thle. Stuttg. 1826. 1,β.
 - 1 Herloßsohn, der Ungar. 3 Thle. Leipz. 1836. 1,β.
 - 1 — die Wahnsinnige. 2 Thle. 1837. 20 Ngf.
 - 1 — Memoiren eines preuß. Offiziers. 2 Bde. 1837. 20 Ngf.
 - 1 — Kometen-Strahlen. 2 Thle. 1837. 20 Ngf.
 - 1 Jäger, K., der Missionär. 1839. (1,β 4 Ngf.) 17 Ngf.
 - 1 Krebs, J., der König von Algazel. 2 Bde. Breslau 1838. (2,β 4 Ngf.) 1,β.
 - 1 Kühne, weibliche und männliche Charaktere. 1. Thl. Leipz. 1838. 1,β.
 - 1 Laube, neue Reisenovellen. 2 Bde. Mannh. 1837. (4,β) 2,β 8 Ngf.
 - 1 Lar, L., Memoiren eines Schornsteinfegers. 3 Thle. Aachen 1830. (3,β) 1,β 6 Ngf.
 - 1 — — Chevalier Reynaud. 2 Bde. Aachen 1835. (2,β) 1,β.
 - 1 Lewald's Europa 1839. 1840. 2 Jahrge. complet. Neues Exempl. 6,β.
 - 1 Mannstein, die Mystiker. 1839. (18 Ngf.) 10 Ngf.
 - 1 Menzel, Reise nach Österreich im Sommer 1831. Stuttg. 1832. 18 Ngf.
 - 1 Nebel, Dr., der natürliche Sohn. 2 Thle. Mannh. 1839. 25 Ngf.
 - 8r Jahrgang.

- 1 Preuß, Dr. J., Friedrich der Große mit seinen Verwandten. Berlin 1838. 18 Ngf.
- 1 Raczyński, E., Denkwürdigkeiten des J. E. Passek ic. Breslau 1838. (2,β) 20 Ngf.
- 1 Reise nach dem Orient vom Eremiten von Gauting. 4 Thle. Stuttg. 1839. (2,β 12 Ngf.) 1,β 8 Ngf.
- 1 Reissstab, Sommerfrüchte. 2 Thle. Leipzig 1838. (3,β) 1,β 8 Ngf.
- 1 Salon, der, Sammlung vorzüglichster Novellen. 2 Thle. Hanau 1838. (1,β 4 Ngf.) 20 Ngf.
- 1 Schwola, E., Adolar der Weiberverächter. 2. Ausgabe. 2 Thle. 1836. unbeschnitten (3,β 8 Ngf.) 1,β 20 Ngf.
- 1 Seebach, russische Novellen. Leipz. 1837. (1,β 12 Ngf.) 20 Ngf.
- 1 Spindler, E., Zeitspiegel 1831. 6 Bde. München. 4,β.
- 1 Stengel, Karl Ludwig von der Pfalz und Louise von Degenfeld. Geschichtlicher Roman. 1838. (1,β) 13 Ngf.
- 1 Stieglitz, Bilder des Orients. 4 Bde. Leipz. 1831—33. 1,β 20 Ngf.
- 1 Storch, L., Phantasiegemälde. Frankf. 1840. (1,β 12 Ngf.) 18 Ngf.
- 1 Tiez, Bunte Skizzen aus Ost und Süd. 2 Thle. 1838. (3,β) 1,β 5 Ngf.
- 1 Trollope, Paris und die Pariser. 3 Bde. Aachen 1836. (3,β) 1,β.
- 1 Tuttolassos Wanderungen durch Deutschland im Jahre 1836. (2,β) 20 Ngf.
- 1 Wagner, Dr. R., Briefe an und von J. H. Merk. Darmst. 1838. (1,β 16 Ngf.) 16 Ngf.
- 1 Wienbarg, Tagebuch in Helgoland 1838. (1,β 12 Ngf.) 15 Ngf.
- 1 Wihl, englischer Novellenkranz. Hamb. 1839. 16 Ngf.
- 1 Wolf, L., die Flucht aus Genf. Hamb. 1839. (1,β) 12 Ngf.

- 1 Conversations-Lexikon der neuesten Zeit compl. in 32 Heften. Brosch. (8,β) 4,β 15 Ngf.
- 1 Ebendaßelbe auf Schreibpap. 32 Hefte br. (10,β 16 Ngf.) 5,β.
- 1 Haller's Restauration der Staatswissenschaften. 2. Aufl. 6 Bde. in sehr eleganten Halbfabbdn. 6,β.

Vorstehende Sachen sind zu den beiführenden Netto-Preisen gegen haar durch Chr. G. Rollmann in Leipzig zu beziehen, jedoch nicht in Leipzig vorrätig.

- [4951.] In meinem Verlag erschien so eben:
 Czerny (Ch.) La Corbeille de Violettes. Trois Rondeaux enfantines à l'usage des élèves avancés. Oe. 656. p. le Pfe. No. 1. Le Postillon de Lonjumeau. No. 2. Ugo Conte de Parigi. No. 3. Jessonda. à 45 kr.
 Liszt (Fr.) Hussitenlied, f. d. Pfe. zu 4 Händen 1 fl. 8 kr.

Hussitenlied aus dem 15. Jahrhunderte f. eine Singst. m. Chor und Begl. d. Pfe. (Text böhmisch u. deutsch.) 20 kr.

Habern (C. F.) Der Liebe Gluth. Sehnsucht der Liebe. Gedichte von Wessenberg f. eine Singst. m. Pfe. Op. 18. 45 kr.

Prag, d. 20. Sept. 1841.

Joh. Hoffmann.
158

[4952.] **N**euestes Werk zur leichten Erlernung der französischen Umgangssprache.

So eben erschien bei Eduard Meissner in Leipzig in Commission:

L'ÉCHO DE PARIS.

Eine Sammlung
französischer Redensarten,
welche im geselligen Leben vorkommen
und
man täglich hören kann, wenn man in
Frankreich lebt.

Mit
einem französisch-deutschen Wörterbuche über alle
Wörter, welche in dem Werke vorkommen

von
M. Lepage.

Nach der 4. Londoner Auslage für Deutsche bearbeitet.
8. Gebunden. Greis 20 Ngr. (16 ggr.).

Dieses Werk wurde in London in kurzer Zeit 4 Mal aufgelegt und spricht sich schon dadurch die Brauchbarkeit desselben aus. Der Verfasser stellt in der That eine neue, zur Erlernung der französischen Umgangssprache äußerst zweckmäßige Methode auf und wird das Büchlein auch bei dem deutschen Publicum, nachdem es besonders für dasselbe bearbeitet wurde, gewiß eine günstige Aufnahme finden.

[4953.] Bei N. Grayen in Leipzig erschien so eben:

Kohlrausch, Fr., — Die deutschen Freiheits-Kriege von 1813. 14. 15. Für die jährliche Schulfeier der Feste des 18. Oct., 31. März und 18. Juni. Achte verb. u. vermehrte Aufl. gr. 8. 7½ Ngr. (6 ggr.).

— Chronologischer Abriss der Weltgeschichte, zunächst für den Jugend-Unterricht, mit einer synchronistischen Tabelle der alten sowie der neuern Staatengeschichte. Zwölftes verb. und verm. Auflage. 12½ Ngr. (10 ggr.).

Preis herabsetzung.

Da die Preise nachstehender neuen und guten Artikel zu hoch gestellt sind, so habe ich mich entschlossen dieselben von jetzt an, auf unbestimmte Zeit, herabzusetzen:

Strauß, Fr., Glöckentöne. Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. 3 Thle. Siebente verbess. Aufl. gr. 12. Berlin. 1840. brosch. 2½ P jezt 1½ P.

Rückert, Dr. G. F., Beschreibung der am häufigsten wildwachsenden und kultivirten phanerogamen Gewächse, Farrenkräuter, sowie einiger offizinellen Moose und Schwämme Sachsen und der angrenzenden preuß. Provinzen. Bearbeitet für Freunde der Botanik, Schullehrer und Dekonomen. 2 Thle. 8. 1840. 2½ P jezt 1½ P.

Rückert, Dr. G. F., Beschreibung der Krankheiten des Mindviehes, der Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde, nebst Anleitung zu deren Heilung, sowohl nach allöopathischen wie homöopathischen Grundsätzen. Für Dekonomen und Gutsbesitzer. gr. 8. 1841. br. 1½ P jezt 2/3 P.

Auf Ersteres gebe ich 33½ P auf die beiden Lettern 25 P Rabatt und bei allen Drei auf 6 ein Freieremplar.

N. Grayen in Leipzig.

[4955.] Erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Cornelia

Taschenbuch für deutsche Frauen
auf das Jahr 1842.

Herausgegeben

von Alonso Schreiber.

27. Jahrgang. Zweite Folge 1. Jahrgang.

2 P 10 Ngr. (2 P 8 ggr.).

Verlag von J. Engelmann in Heidelberg.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Le verre d'eau

aus dem théâtre français II. Serie 2. Livraison.

Wir haben von dieser Lieferung, die gänzlich vergriffen war, eine zweite Auflage drucken lassen und geben dieselbe nun auch wieder einzeln à 2½ Ngr. (2 ggr.) netto ab. Bei Bedarf bitten wir zu verlangen.

Bethagen & Klasing.

[4957.] Nachstehende Artikel habe ich zum Verkauf in Commission erhalten und erlaße selbe zu nachstehenden äußerst billigen Preisen gegen baar:

Bilder-Gallerie im Belvedere zu Wien. 45 Hefte, jedes mit 4 Kupfern und franz. u. deutschem Texte. 4. Wien. (90 P) 30 P.

Gallerie d. Zeitgenossen, 5 Jahrgänge (No. 1—130.) 4. Hilsburgh. 1829—33. (In 5 Steifbänd.) (10 P 25 Ngr.) 3 P.

Hermes, oder kritisches Jahrbuch der Literatur. Leipzig 1819—31, complet 14 P.

Hoffmann's Himmelsatlas in 28 Blättern 3 P.

Lewald, A., Atlas zur Kunde fremder Welttheile, 9 Bde. 1836—1838, sammt Atlas, Monatschrift für Zeitgeschichte und Völkerkunde. 12 Hefte. 1840. ganz neues Exemplar. 8 P.

Littrow's Astronomie, 3 Bde. Wien 1827. schöne Halbfarbde. 4 P.

Minutoli Reise zum Tempel des Jupiter-Ammon. Mit Atlas, sammt 1 Bd. Nachtrag. 9 P.

Schinz, Naturgeschichte und Abbildungen der Säugethiere. 2. Aufl. 28 Hefte. Fol. Zürich. 11 P.

Schocke's klassische Stellen der Schweiz. 28 Hefte. gr. 4. Carlsruhe. (Chinesisches Papier.) 12 P.

Innsbruck, im Sept. 1841.

Carl Pfaundler.

[4958.] Appun's Buchhandlung in Bunzlau offeriert gegen baar:

28 Luthers Katechismus, erklärt von N. Stier. Berlin, 1832. 3 P.

[4959.] Bei Robert Binder in Leipzig erschien:

Buntes Leipzig, 1. Heft, 5 Ngr. (4 ggr.), nur gegen baar mit 25% Rabatt.

[4960.] Bei F. Dümmler in Berlin wurde eben fertig:

Simon u. Hinschius, Entscheidungen des königl. Geheimen Ober-Tribunals, 6. Bd. 2 Thlr. 20 Ngr. (2 Thlr. 16 gGr.)

[4961.] Für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Eine Partie wertvoller belletristischer Schriften, sämmtlich aus den Jahren 1839, 1840 u. 1841, in Papierband gebunden und gut erhalten, haben wir zu sehr wohlfleien Preisen zu verkaufen. Das Verzeichniß theilen wir auf Verlangen mit.

Niese'sche Buchhandlung in Goesfeld.

[4962.] George Jaquet in München erwartet Gebote auf:

- 2 Aventures du Vete de la Linotière, 4. 1 les Amours de Mr. Vieux Bois, obl. 8. 1 Mr. Lamelasse, obl. 8. 1 Mr. Crepin, obl. 8. 1 Musée pour Rire, 3 vols in-4.

[4963.] Ein Manuscript, bet.: Manuela d'Alivez. Eine Erzählung aus dem letzten Bürgerkriege Spaniens, von Chevalier, deutsch von Behrens, ist für 4 Tsd'or zu verkaufen durch die Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung (R. Gärtner) Berlin.

[4964.] Berichtigung.

Der in voriger Nr. d. Bl. von Ernst Fleischer als neu angekündigte 3. Band von Fischer's Predigten kostet nur 1½ R. ord., dagegen der früher erschienene 1. u. 2. Band 2½ R.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4965.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Hildani opera omnia medica. fol. Francofurti, 1682.
- 1 Solingen, C., Handgriffe der Wundarznei. Wittemberg, 1712.

[4966.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Farmacopea universal por Jourdan. 4 Tom.
- 1 Farmacopea rasonada por Henry. 3 Tom.
- 1 Elementos de Guimica por Orfila. 2 Tom.
- 1 Elementos de Farmacia por Carbonell.

[4967.] Die Schweighäuser'sche Buchhandlung in Basel sucht und bittet um schleunigste Zusendung:

- 1 Dirksen, Bruchstücke aus den Schriften römischer Juristen. 8. 1815. Nicolovius in Königsb.
- 1 Jacobson de quinto nervorum pari.
- 1 H. Lieboldt, de Pisone annualium scriptore. Naumburger Programm 1836.
- 1 — de Valerio Antiate annualium script. Naumburger Programm 1840.
- 1 L. J. Schmidt, C. Lucili satyrarum lib. IX. Progr. des Friedrich-Werderschen Gymnasiums in Berlin 1840.
- 1 Varges, C. Lucili satyrarum liber III. Stettiner Programm 1836.
- 1 M. R. Whitte de Fabio Pictore. Kopenhagen 1832.
- 1 Grote, Blätter für Münzkunde. 1. u. 2. Bd., fehlen in der Hahnschen Verlagsh. in Leipzig.
Von letzterem erbitten wir vorherige Preisangezeige.

[4968.] G. A. Grau in Hof sucht zum Ladenpreise:

- 1—2 Augusti, Bemerkungen über die Verschiedenheit d. kirchl. Grundsätze in Absicht auf Werth u. Gebrauch der Apokryphen. Breslau 1816.

[4969.] Adolph Mast in Athen sucht billig und bittet um vorherige Preisangezeige:

- 1 Thibaut, Theorie. (Fehlt beim Verleger).
- 1 Pohlen de Buddaismi origine et aetate de finiendis tentamen conscripsit. Königsberg 1837. 8.
- 1 Tittmannus, progr. de discrimine theologiae et relig. Lipsiae 1782.
- 1 Frege, C., Librorum sacrorum de J. Christ. a mortuis revocato atque in coelo sublati.
- 1 Grohmann, J. Chr., de recent. philosophor. vanitate. Orteberg 1809. 4.
- 1 Krug, G. J., programma, praemissa dissertatione qua Zenonis et Epicuri. Orteberg 1800. 4.
- 1 Gerlach disputatio de differentia quae inter Plotini et Schellingi doctrina de numine summo intercedit. Viteberg 1811. 4.
- 1 Walsch de philosophor. Oriental. gnosticorum systematica fonte.
- 1 Krug, G. J., dissertatio de poetica philosophandi ratione. Lipsiae 1805. 4.
- 1 Ronsmüller de causis corruptae per philosoph. Christian. secul. 11. relig. et de pp.
- 1 Staedlin, progr. de philosophor. Platon. cum doctr. relig. Goett. 1819. 4.
- 1 Müller, commentatio de Phydiae vita.
- 2 Müller, aegineticarum liber.
- 1 Creuzer, plotini liber de pulchritudine ed codd. cum annot. pupet. Heidelbergae, 1814. 4.
- 1 Thiersch de poesi recentiorum Graecorum dissertatione.
- 1 Gelske, tractatiumcula de familiaritate quae Paolopp. Lipsiae 1813. 4.

[4970.] Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht:

- 1 Eiselein, Turntafeln nebst dessen Werkbüche.
 - 1 Thomas Kempisii de Christo imitando lib. tert. ex lat. iu a r a b. serm. vers. a Coel. a S. Lidnina Carmel. Dis- cal. Recudi cur. Jo. H. Callenberg. Halae 738. in 8.
 - 1 Dasselbe in neuhebr. ob. rabbin. Sprache.
 - 1 Hagemann, H. jurist. Aufsätze. 2 Thle. gr. 8. Hannover.
 - 1 Polit, Staatswissenschaften. 5 Bde. gr. 8. Leipzig.
 - 1 Schömann, Handbuch d. Civilrechts. 2 Bde. 8. Gießen.
 - 1 Steudel, Glaubenslehre. gr. 8. Tübingen.
- Ausgaben des Neuen Test. in oriental. Sprachen.

[4971.] Otto Wigand in Leipzig sucht:

- 2 Strauß, Leben Jesu. 3. Aufl. 1. Bd. apart.

[4972.] L. Schreck in Leipzig sucht zu billigen Preisen:

- 1 Förtsch, Tagebuch. Leipzig. b. Wienbrück.
- 1 Sprengel, Allgemeines historisches Taschenbuch. Berlin 1784 u. 1786.
- 1 Wagenseil, Geschichtliches Handbuch für jeden Tag des Jahres. 1781.
- 1 dito Neues historisches Handbuch.
- 1 Seybold, historisches Handbuch auf alle Tage im Jahre. 1788.
- 1 dito Ephemerischer Almanach der neuern Zeit. 1782.
- 1 Stark, Morgen- und Abendandachten, vorzüglich die älteste Ausgabe.

- [4973.] E. Winiarz (vormals Wild u. Sohn) in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangeige:
- 1 Biblia S. valachica. 8. Petersburg. 1819.
 - 1 S. Justini Martyris opera, graeco latina. Paris 1615.
 - 1 Tertulliani opera, edid. Nicolai Rigaltii. Lutetiae. Paris 1664.
 - 1 Origenis opera graeco latina, ed. Caroli Delarue. Paris 1733.
 - 1 S. Cypriani opera, ed. St. Baluzzi Tutulensis. Paris 1726.
 - 1 S. Dyonisi Areopagitae opera graeco latina a Corderio. Antw. 1634.
 - 1 S. Athanasii opera graeco latina. Paris 1698.
 - 1 S. Basili opera gr. lat. Paris 1618.
 - 1 S. Gregorii Nysseni opera gr. lat. Paris 1615.
 - 1 S. Gregorii Nazianzeni opera graeco lat. edidit Bilii Prunaei. Cöln 1690.
 - 1 S. Chrysostomi opera, edit. Montfaucont. 13 tom.
 - 1 S. Cyrilli Alexandrini opera graeco latina ed. Auberti. Lutetiae 1638.
 - 1 S. Ambrosii opera. Basileae 1538.
 - 1 S. Augustini opera. Venetiae 1584.
 - 1 S. Hyeronimi opera edit. Pamelii. Paris 1602.
 - 1 S. Theodorei Cyrensis opera graeco lat. Paris 1642.
 - 1 S. Cyrilli Hierosolymitani opera graec. lat. Oxoniae 1703.
 - 1 S. Gregorii Magni opera. Edit. Romanae. 1588.
 - 1 S. Joannis Damasceni opera gr. lat. Basilae 1577.
 - 1 Bibliotheca patrum antiq. et script. eccl. edid. Galandi. 14 tom. Venetiis 1788.
 - 1 Conciliorum collectio a Mausio. Flor. 1759. 31 tom.
 - 1 Scriptores hist. byzantinae. Venetiis 1727. 22 tom.
 - 1 Baronii annales cum continuatione Raynaldi critica Pagi cura de Mansi. 43 tom. Lucae 1738—57.
 - 1 Alexandri Natalis hist. eccles. V. et N. Test. 9 vol. Lucae 1734.
 - 1 Fleury, hist. eccles. latina redita et notis illustrata. 85 tom. Aug. Vind. 1768—93. et: Alexandri a Cruce introductio ad Fleury hist. eccles. 5 tom. Ibid.
 - 1 Nicephori historia eccles. 2 tom. Paris 1630.
 - 1 Martini Crusii Turco-Graecia. 8.
 - 1 Tillemontii memorabilia priorum sex. christ. saeculorum.
 - 1 Leo Alatius, de consensione perpetua eccl. orient. ed. occident. Lib. III. Coloniae 1694.
 - 1 Cotelerii monumenta Eccles. graec. 4tom. Lut. Paris 1677.
 - 1 Vita Sanctorum.
 - 1 Bibliotheca juris canonici a Voelio et Justello. Paris 1661.
 - 1 Beveregii Synodicon seu pandectae canonum S. S. Apostolorum et conciliorum ab eccles. graeca receptorum. 2 tom. Fol. Oxonii 1672.
 - 1 Juris graeco-romani tam canonici quam civilis t. 2. ed. Joannis Leunclarii Amelburni. Francof. 1596.
 - 1 Codex Theodosianus cum commentariis Gottofredi et Ritteri. 6 tom. Lipsiae 1736.
 - 1 Justiniani corpus juris civilis, ed. Spangenbergii. Göttingae 1776.
 - 1 Basilicon i. e. juris universitatis Regni synopsis lib. 60 in graecam linguam traducte per Joan. Leunclarum, gr. et latine. Basiliae. 1575.
 - 1 Codex canonum eccles. primitivae vindicatus auctore Bevergio. Londini 1678.

- 1 Sammlung der R. R. Verordnungen in publico-ecclesiasticis. 12 Thle. Wien 1784—1805.
- 1 Buxtorfi Lexicon chal. talmud. rabinicum. Basiliae 1653.
- 1 Golii lexicon arabicum. Lugd. Bat. 1653.
- 1 Castelli, lexicon pephtaglotton 2 vol. Londini 1669—86.
- 1 Anthologia Arabiae poetarum sic dicta Hamara. Lugd. Bat. 1767.
- 1 Alcoranus cura Muracii.
- 1 Kühnoel, Ch., institutio interpraetis N. Test. Edit. 4. Lipsiae 1792.
- 1 Aug. Calmeti comment. in N. Test. 4tomi Würzbg. 1788.
- 1 Η παλαια διαθηκη και τους εβδομηχοντα. Edit. II. Lipsiae 1757. 2 vol.
- 1 Theophanis Prokopowicz, christ. orthodoxa theologia. 5 tom. Regismonti 1774.
- 1 Platonis petra fidei. Kiowiae.
- 1 Confessio eccl. orientalis graece germanice et latine a Hofmanno edita. Lipsiae 1695.
- 1 Metrofanis Critopuli confessio orthodoxa. 4. Helmst. 1661.
- 1 Gregorii Protosyncelli συνοψις των θειων και τεραν της επικλησιας δυγματων. Venetiis 1635.
- 1 Jeremiae P. C., censura eccl. orientalis a Stanislao Sokolorio edita latine.
- 2 Zoernikau tractatus de processione spiritus sancti a patre. II tom. 4. Königsberg 1774, Hartung.
- 1 Goarii Enchologion. Paris 1647.
- 1 Martene de ecclesiae ritibus. Fol. 4 tom. Antw. 1736.
- 1 St. Wiest demonstratio religionis christiana. 6 tom. 8. Ingolstadt 1790.
- 1 Turnetii praelationes theolog. 26 tom. Paris 1726.
- 1 Philarets größerer Katechismus aus dem Russ. ins Deutsche übersetzt. Petersburg 1840.
- 1 Salviani Massiliensis et Vincenti Lirinensis opera theolog. Monachii. 1743. in 4.
- 1 Thomae Aquinatis summa theologiae. 6 vol. Petavii 1698.
- 1 A. C. Raiberger institutiones ethicae christiana. 3tomi. Viennae 1803.
- 1 Heidenreich, Abhandlung über wichtige Gegenstände der Homiletik. Leipzig 1802.
- 1 Bourdaloue's Predigten 14 Thle. A. d. Franz. ins Deutsche übersetzt. Wien u. Dresden. 1760.
- 1 Massillon, sämmtl. Predigten 15 Thle. A. d. Franz. ins Deutsche übersetzt. Wien 1785—87. Trattner.
- 1 P. Mayer, wallachische Predigten. 2Bde. in 4. Sfén 1810.
- 1 Толкование стиховъ соч. на различныя библейскія книги Златоуста Григорія Богослова Феофилакта Басілія великаго и прочихъ.
- 1 Краткое руководство къ чтенію книгъ ветхаго и новаго завѣтъ отъ Амвросия Епифанскаго въ Москвѣ 1689.
- 1 Географический словарь новаго завѣтъ въ Сан-петербургѣ 1790.
- 1 Церковный словарь отъ Петра Алексея въ Петербургѣ 1817.
- 1 Новая Скрижалъ или пополнительное объяснение о церкви литургіи во всѣхъ службахъ въ Москвѣ 1803.

- [4974.] F. A. Reichel in Bautzen sucht billig, jedoch unter vorheriger Preisangabe:
 1 Hugo, Geschichte des Kaisers Napoleon, übers. v. Schäfer. (Scheible in Stuttg.) 5. Liefrg.
 1 Kompass der neuesten Zeit. (Scheible.)
 1 J. H. Schmidt, Predigten. 2 Bde. (Lindauer).
 1 Tais, Predigten. (Mayr in Salzbg.)
 1 Beschreibung der Schlacht am weißen Berge. (Verleger?)
-
- [4975.] Wilh. Vogier in Berlin sucht alt oder neu:
 Lampe, Balsam aus Gilead wider ansteckende Seuchen. 8. Brem. Saurmann. 1739.
 — 11 Betrachtungen v. Sterben und Tode d. Menschen. 8. Ebend. 1731.
 — Klugheit der Gerechten in 25 Betrachtungen über die zukünftigen Dinge d. Menschen dargestellt. 8. Lemgo, Meyer. 1745. (fehlt).
 — Nachlese einiger ausgesuchten Predigten als Anhang. 8. Bremen, Saurmann. 1721.
 — 4 Verhandlungen von dem Glauben, worin seine Natur und Verknüpfung mit den guten Werken untersucht wird. 8. Ebend. 1757.
 — Geheimniß d. Gnadenbundes, dem großen Bunde Gottes zu Ehren und allen heilbegierigen Seelen zur Erbauung geöffnet. 6 Thle. 8. Ebend. 1740.
 — Einleitung z. Geheimniß d. Gnadenbundes. 12. Frankfurt, Brönnner. 1809. (fehlt)
 — Grundriß der thätigen Gottesgelahrtheit. 4. Frankfurt. 1728.
 — Verhandlung v. d. Ewigkeit der Höllenstrafen. 8. Bremen, Saurmann. 1729.
 — große Vorrechte des unglückseligen Apostels Judas Ischarioth. 8. Frankfurt und Leipzig, Gottschalk. 1739.
 — Erklärung über d. Gebet des Herrn in 8 Predigten. gr. 8. Frankfurt, Eslinger. 1747.
 — Bündlein ausgesuchter Predigten v. d. Früchten der Leiden Jesu Christi unsers Erlösers. 2 Thle. 8. Bremen, Saurmann. 1737—38.
 — herrl. Ende der Leiden Christi und seines Volkes in 8 Predigten über den 41. Psalm. 8. Ebend. 1734.
 — 10 Predigten über Sprüche. 8. Frankfurt, Brandmüller. 1720.
 — 34 Predigten über verschiedene Terte heil. Schrift. 4. Basel, Brandmüller. 1725.
 — zergliedernde Erklärung einiger Psalmen, namentlich des 1. 2. 5. 8. 11. 14. 15. 16. u. 18. 8. Lemgo, Meyer. 1752. (fehlt)
 — 3 heilige Reden. 8. Bremen, Förster. 1766.
-
- [4976.] Fr. Lucas in Mitau sucht:
 1 Pichler's Werke. Taschen-Ausg. 41. Bändchen einzeln, und zahlt dafür gern einen etwas höheren Preis.
-
- [4977.] Aug. Em. Glücksberg in Warschau sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
 1 Crelle, Journal der Mathematik, complet.
-
- [4978.] L. O. Weigel in Leipzig sucht:
 1 Gallia christiana stud. Samarthani. Vol. 13. apart. Paris 1786. Fol.

[4979.] J. Eißner in Posen sucht unter vorheriger Preisangabe:
 Lindes poln.-deutsches Wörterbuch. 6 Bde. gr. 4. Warschau 807—14.

[4980.] Aug. Mecknagel in Nürnberg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
 2 Beith, Erzählungen und kleine Schriften. 2. Theil. (Fehlt beim Verleger).

[4981.] Ich suche unter vorheriger Preis-Anzeige:
 1 Kampf, Annalen, vollständig. Thorn, 25. Septbr. 1841.

G. Lambeck.

[4982.] J. H. Bon in Königsberg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Bulwer, Paul Clifford, cpl. Gebr. Schumann. Zwickau.

[4983.] Friedrich Ehrlich in Prag sucht:

1 Walter Scott, Herz von Midlothian. T. A. Zwickau 1823. Gebr. Schumann.

1 Bulwer's Werke. T. A. 40—73. Stuttgart, Metzler.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[4984.] Bitte um Zurücksendung.

Die unterm 31. Juli von mir versandte kleine Broschüre: **Der aufrichtige Franzose.** 6. Aufl. 5 Mgf (499) findet hier und in den näher gelegenen Städten bereits solchen Absatz, daß es mir bald an Exemplaren fehlen dürfte. Handlungen, die dafür keinen Wirkungskreis haben, oder sich mit solchen Kleinigkeiten nicht befassen, bitte ich um schleunige Rücksendung der erhaltenen Exemplare.

München, den 22. Sept. 1841.

G. A. Fleischmann.

[4985.] Dringende Bitte um Zurücksendung.

Von Jonas, J., geprüftes Kochbuch, gr. 8. cart. ist die Auflage gänzlich vergriffen. Ich ersuche daher diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, um die schleunigste Rücksendung. Nach Erscheinen der 2. Auflage (Mitte December) bin ich außer Stande, Exemplare zurückzunehmen.

Königsberg, den 15. Sept. 1841.

J. H. Bon.

[4986.] Bitte um Zurücksendung.

Von nachstehenden, im gegenwärtigen Sommer verschickten, Novitäten sehe ich mich der starken Nachfrage wegen genötigt die Herren Collegen um gefällige Rücksendung dessen, wovon Sie voraussichtlich keinen Absatz haben, freundlichst zu ersuchen.

Arensperger, Forstaration.
Heidelberger Schloß, (sorgfältig in die dazu gehörigen Papp-
pen gepackt.)

Malerakademie, Baumstämme.

Meichelt, Vorlagen.

Tabelle und Constructionen der badischen Canonen- und Haubitz-Röhren.

Übersicht der Strafrechtspflege 1839.

Carlsruhe, den 20. August 1841.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

[4987.] Dringend bitten wir um gefällige Zurücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von Thöl, Handelsrecht, 1. Thl., da uns Exemplare fehlen und wir die bedeutenden Nachbestellungen nicht effectuiren können.

Göttingen, d. 20. Sept. 1841.

Dieterichsche Buchh.

Vermischte Anzeigen.

[4988.] St. Petersburg, den 1. August 1841.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beeihren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Platze

Eine deutsche
Sortiments-Buchhandlung

unter der Firma

P. J. Kurth & Comp.

errichten und im Laufe des nächsten Monats eröffnen werden. Begünstigt durch die zahlreichen und wichtigen Bekanntschaften, deren sich unser **P. J. Kurth** durch seinen 30jährigen Aufenthalt am Orte erfreut, und welche sich über das ganze Russische Reich erstrecken, sowie im Besitz eines durch Baarankauf acquirirten, sehr gewählten und reichhaltigen Stammlagers der besten Werke aus allen Fächern deutscher Literatur, haben wir zugleich noch ein bedeutendes Capital zu der weiten Begründung des Geschäfts bestimmt. Unser **E. Leibrock** ist Ihnen übrigens durch seine Buchhandlung in Braunschweig bereits näher bekannt, und wir stützen darauf die ergebene Bitte, uns gütigst ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen.

Nova wünschen wir einstweilen nur aus den umstehend bemerkten Fächern und in der dabei angegebenen Zahl zu erhalten. Alles Uebrige, ausser Prospecten, Anzeigen, Verlagscatalogen etc., werden wir uns speciell erbitten.

Die Leitung der Buchhandlung, unter der permanenten Oberaufsicht unsres **P. J. Kurth**, haben wir Männern von erprobter Thätigkeit übertragen, welche mit vieljähriger, praktischer Erfahrung in diesem Fache zugleich die genaue Kenntniß des Landes und seiner Sprachen verbinden.

Unsere Commissionen in Leipzig besorgt Herr **L. Bösenberg**, welcher Festverlangtes von solchen Handlungen, die uns etwa nicht offene Rechnung bewilligen möchten, jederzeit baar einlösen wird.

Nehmen Sie gefällige Notiz von unsrer beiderseitigen Unterschrift und empfangen Sie die Versicherung unsrer Hochachtung und Ergebenheit.

P. J. Kurth & Comp.

- 1 Exemplar Theologie, wissenschaftliche, lutherische.
- 2 " Predigten, Andachtsbücher.
- 1 " Staats- und Cameralwissenschaften.
- 6 " Medicin, Chirurgie, Badeschriften, Wasserheilkunde.

1	Exemplar Thierheilkunde, wissenschaftliche, keine populäre.
10	Chemie, Pharmazie, Botanik, Physik.
6	Philosophie, Literaturwissenschaft.
6-8	Jugendschriften.
1	Höhere Pädagogik.
6	Philologie, Classiker der alten Sprachen, Commentare.
2	Neuere Sprachen.
2	Orientalische Sprachen, Sanscrit.
2	Geschichte, Chronologie, Biographie, Mythologie, Alterthümer.
1	Geographie, Reisen, Statistik.
1	Mineralogie, Bergwesen.
1	Mathematik.
1	Rechenbücher.
1	Handlungswissenschaft.
3	Höhere Technologie.
3	Oekonomie und Hauswirthschaft.
3	Romane und Theater; Postkarten und bessere Schul- und grössere Atlassse, Bilderwerke 4fach, aber von allen illustrirten und schön ausgestatteten Ausgaben, von gemeinnützigen in Lieferungen erscheinenden Sachen 12 Exemplare, Taschenbücher 5 Exemplare fest, 5 Exemplare à cond.

[4989.] Zur gefälligen Beachtung!
Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Verlagshandlungen, denen von jetzt an meine Verlangzettel zukommen werden, zeige ich hiermit vorläufig ergebenst an, daß ich, durch mehrfache günstige Verhältnisse veranlaßt, mich entschlossen habe, meine seit 1835 bestehende Buch- und Kunsthandlung nach Kräften zu erweitern.

Wenn ich bisher vorzugsweise dem Kunsthafte meine Thätigkeit widmete, so bin ich nun durch eingegangene Verbindungen, worüber das in kürzester Zeit erscheinende Circulaire umständlichen Bericht geben wird, in den Stand gesetzt, die sämmtlichen Verlagshandlungen zu einem recht lebhaften, im gegenseitigen Interesse liegenden Geschäftsverkehr einzuladen, und erlaube mir die Bemerkung beizufügen, daß diese Ausdehnung auf mehr als nöthigen Fond, strenge Solidität, genaueste Ortskenntniß und vollkommenste Bekanntschaft des zu bebauenden Feldes gegründet ist.

Sind daher die verehrlichen Handlungen, denen meine Bestellzettel zukommen, zu deren baldigster Effectuierung geneigt, und ich so zu rechter Zeit mit einem anständigen Lager für das herannahende Weihnachtsfest und überhaupt für die dem Buchhandel günstigere Wintersaison versehen, so hoffe ich schon bei nächster Weih-Abrechnung ein für beide Theile, als Anfang gewiß genügendes, und für die Folge sich recht günstig herausstellendes Resultat, bezwecken zu können.

Die verehrlichen zahlreichen Handlungen, mit welchen ich schon die Ehre habe in Rechnung zu stehen, ersuche ich für das jetzt zu Expedirende um Eröffnung eines, vom bisherigen Geschäfte getrennten Conto's.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Düsseldorf, im Septbr. 1841.

M. Forberg.

[4990.]	J. Andreas Nomburg, Verleger und Redacteur der Zeitschrift für praktische Baukunst
	ersucht die verehrlichen Verlagshandlungen, welche architektonische oder in verwandte Fächer einschlagende Werke herausgeben, um Zusendung eines Gratis-Exemplars; wogegen der-

selbe sich erbiertet, die geeigneten zu beurtheilen, die übrigen aber in dem beigegebenen literarischen Anzeiger gratis aufzunehmen.
Die Hefte von April bis incl. September werden in Kürze an die Besteller versandt.

[4991.] Zu beachten!

Den Umschlag einzelner Abtheilungen der 2. Auflage meines

Universal-Lexicons,

(von welchem Lexicon so eben die 1. Abtheilung des VI. Bandes versendet und dessen 2. Abthl. noch in diesem Monat folgen wird) empfehle ich der geneigtesten Benutzung zu **Inseraten**. Dieses Universal-Lex. wird gegenwärtig in 12,000 Expl. gedruckt, und ist durch ganz Deutschland geachtet und verbreitet. Insertionsgebühren nur 2½ R ℳ (29 ℳ) pro Zeile; bei dieser großen Auflage gewiß billig.

Aitenburg, im Sept. 1841.

H. A. Pierer.

[4992.] **C i r c u l a r.**

Den Herren Verlegern von Büchern u. Musikalien zur gütigen Beachtung empfohlen.

Die in unserm Verlage erscheinende Zeitschrift:

Blätter für Musik & Literatur von Christern redigirt,

erfreut sich einer steigenden Aufnahme; die Auflage derselben ist jetzt schon 500 — und sind daher die Ankündigungen Ihrer Nova darin von Nutzen.

Um Ihnen nun das Inseriren leicht u. annehmbar zu machen, wollen wir pr. Zeile nur 1½ R ℳ netto berechnen und uns verpflichten für den Betrag stets Verlag zur Ausgleichung zu wählen. Wir sollten glauben, daß dieser Vorschlag allgemein Anklang finden wird.

NB. Diese kleine Zeitschrift kostet pr. Jahrgang in 52 Nummern 1 R ℳ netto und gibt über literarisches und musikalisches Treiben anziehende belehrende Aufsätze, Kritiken ic. und stets Nachweisungen über das von uns errichtete Preis-Institut.

Schuberth & Co. in Hamburg.

[4993.] **Wiederholte Anzeige.**

Nochmals zeige ich hiermit an, daß ich meine
Neuen Romane d. Jahres 1842

nur denjenigen Handlungen, sowohl à cond. als zum Subscriptionspreise, liefere, die dieselben bestellten. Wer daher Romane sonst unverlangt zu empfangen gewohnt war und dieselben von diesem Jahre fehlen sieht, beliebe mir die Schuld davon nicht beizumessen.

Leipzig den 27. Sept. 1841.

Chr. G. Kollmann.

[4994.] Diejenigen Herren Collegen, welche Verzeichnisse Ihres im Preise ermäßigten bellettistischen Verlages ausgegeben haben, ersuche ich um gefällige umgehende Expedition eines Exemplares derselben.

Mainz, den 24. Sept. 1841.

Victor v. Babern.

[4995.] **F. Ferstl'sche Buchhandlung in Grätz**
ersucht hiermit alle ländl. Verlags-handlungen, bei Zustellung Ihrer Novitäten an mich, folgende Liste zu beachten und Ihre Expeditionen an mich strenge darnach einzurichten:

- 6 Baukunst.
 - 6 Bienenzucht.
 - 6 Chemie u. Pharmacie.
 - 6 Forst- u. Jagdwissenschaft.
 - 6 Gebet- u. Andachtbücher, katholische.
 - 6 Geographie u. Reisen.
 - 6 Geschichte, allgemeine.
 - 2 Handlungswissenschaft.
 - 12 Haus- u. Landwirtschaft.
 - 12 Jugendschriften, katholische.
 - 4 — protestant. mit Kupfern.
 - 4 Kriegswissenschaft.
 - 4 Mathematik.
 - 6 Medizin, Chirurgie, wissenschaftliche.
 - 12 — populäre.
 - 6 Homöopathie, Hydropathie.
 - 8 Mineralogie u. Bergbau.
 - 6 Naturwissenschaft.
 - 6 Pädagogik.
 - 6 Philologie.
 - 6 Philosophie.
 - 6 Romane, Theater u. Gedichte (doch nur gediegene).
 - 6 Taschenbücher.
 - 6 Technologie.
 - 6 Theologie, wissenschaftl.
 - 12 — praktische.
 - 6 Veterinärkunst u. Reitkunst.
 - 12 Weinbau.
- Locals- u. Flugschriften sind ausgeschlossen.

[4996.] **B i t t e.**

Von allen erscheinenden Taschenbüchern für 1842 erbitte ich mir 1 Ex. fest wenns möglich ungebunden und 2 à cond. Zugleich bitte ich um 1 Inserat für meinen liter. Anzeiger. Wessel, d. 22. Sept. 1841.

Ed. Klönne.

[4997.] Von allen Taschenbüchern pro 1842 erbittet sich 2 Exempl. geb. à cond. per Fuhré über Leipzig.

Leyden, im August 1841.

J. C. von Borckaren.

[4998.] **Commissionss-Wechsel.**

Im freundlichsten Einverständniß mit Herrn Leop. Voß wird vom 1. Octobr. 1841 an Herr Theodor Thomas in Leipzig meine Commissionen zu besorgen die Güte haben.

C. W. Ramdohr's Hof-Kunsthändlung in Braunschweig.
Früher **Schenksche Kunsthändlung.**

[4999.] Ein Lehrling oder Volontair kann placirt werden bei **Ludwig Schreck** in Leipzig.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ultimo September.

Verlag von André in Offenbach.

- Nr. 8002. *Henkel, M.*, 48 leichte u. kleine Orgelstücke. Op. 91.
- 8003. *Kummer, Gasp.*, Der einfache u. doppelte Zungenstoss beim Flötenspiel, durch instruct. Uebungsstücke mit erklärendem Text erläutert. Op. 105.
- 8004. *Speier, W.*, Die Staffette. Gedicht f. Ges. m. Pfte. u. Ventiltrompete. Op. 38.

Von Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

- 8005. *Baehr, O.*, 4st. Ldr. f. Sopr., Alt, Ten., u. Bass. — 6 Ldr. f. Mezzosopr., Alt od. Barit. m. Pfte.
- 8007. *Böhner, I. L.*, Adagio religioso et Var. brill. p. Pfte. Op. 102.
- 8008. *Duvernoy, I. B.*, L'Elisire d'Amore. Duettino p. Pfte. à 4ms. Op. 108.
- 8009. — Fant. p. Pfte. sur le Giuramento. Op. 109.
- 8010. — 2 Rondinos ital. p. Pfte. (Betty et: il Bravo.)
- 8011. *Goldschmidt, Sig.*, 3 Lieder von Heine u. Lenau f. Ges. m. Pfte. Op. 3.
- 8028. *Kronprinz v. Hannover*. 4 Ldr. ohne Worte f. Pfte.
- 8012. *Kummer, F. A.*, 2 Duos de Concert p. Viol. et Vclle. Op. 67. (Fant. sur un Motif de Bellini — Var. sur un th. suisse.)
- 8013. *Lassck, C. et F. A. Kummer*, Sonate romantique p. Pfte., Viol. et Vclle.
- 8014. *Lwoff, Al.*, Concerto dans la mode d'une scène dramatique p. Viol. av. Orch. ou Pfte.
- 8015. *Rosellen, H.*, Fant. brill. sur la Rose de Péronne p. Pfte. Op. 34.
- 8016. *Schumann, Rob. u. Clara*, 12 Gedichte aus Rückerts Liebesfrühling f. Ges. m. Pfte. Op. 34/12. 2Hefte.
- 6853. *Herz, H.*, Variat. de l'Elisire d'Amore, arr. p. Pfte. à 4ms. Op. 112.
- 6471. *Beethoven, L. v.*, *Adelaide*, transcr. p. Pfte. p. Liszt. nouv. Edit. augmentée.
- 7689. *Mendelssohn-Bartholdy, F.*, Lobgesang. Partitur.

Von Carl Cranz in Breslau.

- 8017. *Dammas, H.*, 6 Quartetts f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass. Op. 23. Part. et St.
- 8018. *Köhler, E.*, Festlied an Se. Maj. den König f. 1 Sgst. m. Pfte. — Festlied an I. Maj. die Königin f. do.
- 8019. *Richter, E.*, Mein König, Dir! f. 1 Sgst. m. Pfte.
- 8020. — Lieder zum Feste der schles. Ritterschaft zum Empfange J. I. M. M. des Königs u. der Königin f. 1 Singst. mit Pfte.

Von Haslinger in Wien.

- 8021. *Strauss, J.*, Apollowalzer. Op. 128. f. Orchester, 3 Viol. u. Bass, Flöte, Csakan u. Gitarre solo, Viol. u. Pfte, Flöte u. Pfte., Pfte. zu 4 u. zu 2 H., u. leicht arr.

Von Hoffmann in Prag.

- 8022. *Czerny, C.*, La corbeille de Violettes. 3 Rondeaux enfantines à l'usage des élèves avancés. (Postillon de Lonjumeau. — Ugo Conte di Parigi — Jessonda.) Op. 656 No. 1—3.
- 8023. *Habern, C. I.*, Der Liebe Gluth. — Sehnsucht der Liebe f. Ges. m. Pfte. Op. 18.
- 7920. *Labitzky, Jos.*, Walzerguirlande. Op. 62 f. Viol. u. Pfte. u. f. Flöte u. Pfte.
- 7284. *Liszt, Fr.*, Hussitenlied aus dem 13. Jahrhundert, arr. f. Pianoforte zu 4 H.

Druck von B. G. Teubner.

Von Klemm in Leipzig.

- Nr. 8024. *Kunze, G.*, Guttenbergsfestklänge. Erinnerungen an die 4. Säcularfeier der Buchdruckerkunst zu Leipzig. Potpourri f. Pfte. Op. 40.

Von Ricordi in Mailand.

- 8025. *Czerny, C.*, 3 grdes Fant. brill. sur la Vestale de Mercadante. Op. 614. p. Pfte. à 4ms. les mêmes p. Pfte. à 2ms.
- 8026. *Marliani*, trietto. „Odi, d'un nom, chi muore“ p. Canto con Pfte.
- 8027. *Mazzucato, Alb.*, I due Sergenti. Melodramma semiseria. Klavier-Ausz. einzeln No. 2, 3, 5, 7, 11, 15, 18, 19, 20, 21.
- 8029. — 4 Melodie p. Canto con Pfte. sopra Melodie di C. Jouhaud.
- 8030. *Moyana, P.* Il Pirato, Arietta p. Basse c. Pfte.
- 8031. *Nini, Al.*, Motivo del 2. finale della Silfida, arr. à 4ms.
- 8032. *Panizza, G.*, Passo a due nel Ballo „la Sylfide“ p. Clar. et Pfte.
- 8033. *Ricci, F.*, Luigi Rolda, Melodramma tragico Klavierauszug einzeln No. 2, 5, 6, 7, 8, 10, 15, 16, 17.
- 3034. — Etrennes pour l'objet de ma Pensée. Album lyrique p. Chant av. Pfte.
- 8035. *Ricci, L.*, Mes Loisirs. Album lyrique p. Chant et Pfte.
- 8036. *Rossi, G. B.*, La Lontananza. Arietto av. Pfte.
- 8037. *Smancini, G.*, Esercizio dilettevole p. 2 Flauti.
- 8038. *Torelli, G.*, Idleness. Notturno p. Pfte.

Von B. Schott's Söhnen in Mainz.

- 8039. *Gomion*, Souvenir de la Vestale. Mélange p. Pfte. Op. 83.
- 8040. *Hünten, Fr., et W. Forde*, Var. sur la Valse du Duc de Reichstadt p. Pfte. et Viol. conc.
- 8041. *Mazas, F.*, 6 Duos fac. et brill. p. 2 Viol., déd. aux jeunes Elèves. Oe. 82. Liv. 1. 2.
- 8042. *Musard*, La Romanesca. Quadrille p. Pfte.
- 8043. — Les Diamans de la Couronne. 2 Quadr. p. Pfte.
- 8044. *Osborne et Artot*, Duo conc. p. Pfte. et Viol. sur l'Elisire d'Amore.
- 8045. *Rummel, C.*, Fant. sur Lucie de Lammermoor p. Cor chromatique ou Cor de Bassette et Pfte. Op. 87.
- 8046. *Speier, W.*, Die Retraite. Ballade v. Chamisso f. Ges. m. Pfte.
- 8047. *Tulou*, Var. sur Beatrice di Tenda p. Fl. av. Pfte. Op. 84.
- 8048. *Wolff, E.*, Les Charmes du Salon. Fant. brill. sur Roberto Devereux p. Pfte. Op. 42. Liv. 1. 2.
- 8049. *Beyer, F.*, Souv. de l'op.: the Gipsy's Warning p. Pfte.
- 7719. *Burgmüller, Fr.*, Valse p. Pfte., extraits du Souvenir de Ratisbonne, intercalée dans le Wilis.
- 6848. *Donizetti*, la fille du Régiment. Airs p. 2 Viol.
- 7032. *Herz, H., et S. Lée*, Duo conc. p. Pfte. et Vclle. sur Niobe, arr. d'après le Duo p. Viol. et Pfte. de Herz-Lafont.
- 7152. *Osborne, G., et S. Lée*, Duo conc. p. Pfte. et Vclle. sur le Domino noir. (arr. d'après le Duo p. Pfte. et Viol. de Osborne et de Beriot.)
- Osborne, G., et Tulou, Duo conc. p. Pfte. et Fl. sur le Domino noir (arr. d'après le même.)

Commissionair: Adolf Frohberger.